



Lehrgang

Alter und Behinderung

Begleitung von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung im Alter

März bis September 2018

Termine

06. bis 08. März 2018
03. und 04. Mai 2018
28. und 29. Juni 2018
13. und 14. September 2018
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Haus der Begegnung
Rennweg 12, Innsbruck

Referent/innen

Ursula Bönisch, Elisabeth Draxl, Waltraud Haberl, Sonja Hasenauer, Johanna Heimerl, Christine Hosp, Barbara Kleissl, Mariana Kranich, Roland Moser, Dietmar Wolf, Elisabeth Zöhner

Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung werden heute älter als noch vor zwanzig Jahren. Das ist erfreulich, bringt aber auch neue Fragen und Herausforderungen mit sich.

Wie verlaufen Alterungsprozesse bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung? Welche Auswirkungen hat es auf Einrichtungen, wenn Klientinnen und Klienten älter werden? Wie kann der Übergang vom Arbeitsleben in den Ruhestand gestaltet werden? Was tun, wenn Menschen mit Behinderungen pflegebedürftig oder demenz werden? Wie können schwerkranke und sterbende Menschen in der letzten Lebensphase gut begleitet werden?

Der Lehrgang „Alter und Behinderung“ bietet den Rahmen, sich ausführlich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen. Ein elfköpfiges Referent/innen-Team mit viel Praxisbezug gestaltet neun Lehrgangstage rund um die Themen Alterungsprozesse bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung, einrichtungsspezifische Herausforderungen und Lösungsansätze, Angehörigenarbeit, Demenz, Betreuung und Pflege, Sterbe- und Trauerbegleitung, Biografiearbeit und personenzentriertes Arbeiten.

Ein Lehrgang für Fachkräfte, die Kompetenzen in einem Zukunftsfeld der Behindertenarbeit erwerben wollen – fundiert und praxisnah.

Referent/innen

Mag.^a Ursula Bönisch

Studium der Integrativen Pädagogik,
Lehrerin an der SOB Tirol

Mag.^a Elisabeth Draxl

DGKP, Pädagogin, Bereichsleiterin
Caritas Tirol

Waltraud Haberl: Regionalleitung
Schwaz, Lebenshilfe Tirol

Sonja Hasenauer, BSc

DGKP, Trainerin für Sturzprophylaxe,
Lehrerin an der SOB Tirol

Johanna Heimerl

Leiterin der Caritas Tagesstätte
Sillgasse

Mag.^a Christine Hosp

DGKP, Pädagogin, Lehrerin an der
SOB Tirol

Barbara Kleissl, MBA

DGKP, akademische
Sozialmanagerin, Heimleiterin E.D.E.

Dr.ⁱⁿ Mariana Kranich

Psychologin, Diplom-
Psychogerontologin, Köln

Roland Moser

Dozent, Supervisor und
Berater, Uster (Schweiz)

Dietmar Wolf

Leiter Caritas Wohngemeinschaft
Zams

Mag.^a Elisabeth Zöhrer

Leiterin des Bildungszentrums der
Caritas Innsbruck

Kosten

1.180.- Euro inkl.
Seminarunterlagen

Teilnehmer/innenzahl

Mindestens 10 und maximal 16

Zielgruppe

Fachkräfte in der Begleitung
von Menschen mit kognitiver
Beeinträchtigung

Info und Anmeldung

Bildungszentrum
der Caritas Innsbruck
Heiligegeiststraße 16
6020 Innsbruck
0512 / 72 70 809
bildungszentrum.fortbildung@dibk.at

Anmeldeschluss:

06. Februar 2018

Lehrgangsinhalte

Modul 1, 06. bis 08. März 2018

Grundlagen - Mariana Kranich, Praxisgespräch Johanna Heimerl

- Alterungsprozesse von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung erkennen
- Einrichtungsspezifische Herausforderungen: mögliche Veränderungen des Betreuungsauftrages, Übergang und Gestaltung des Ruhestandes
- Besonderheiten der Angehörigenarbeit mit alten Eltern, Praxisgespräch zum Thema Angehörigenarbeit

Modul 2, 03. und 04. Mai 2018

Demenz – Barbara Kleissl

- Demenz bei kognitiver Beeinträchtigung: Formen – Verlauf – Symptomatik – Diagnostik
- Betreuungskonzepte für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und Demenz
- Ansätze aus der Validation und der einfühlsamen Kommunikation

Pflege – Christine Hosp und Sonja Hasenauer

- Bedarfsgerechte Gestaltung der Lebenswelt von älter werdenden Menschen mit Behinderungen - Unterstützung in alltagspraktischen Fertigkeiten
- Sturzpräventive Angebote, technische Hilfsmittel und Alltagshilfen
- Personenzentrierte Begleitung bei Krankenhausaufenthalten
- Herausforderungen für Mitarbeiter/innen bei erhöhtem Pflegebedarf

Modul 3, 28. und 29. Juni 2018

Abschied, Tod und Trauer – Elisabeth Draxl und Dietmar Wolf

- Wie Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung Abschied, Tod und Trauer (anders) erleben
- Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen
- Bedürfnisse von Mitbewohner/innen und Betreuer/innen in dieser besonderen Zeit
- Begleitung von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung in Trauerprozessen

Biographiearbeit – Ursula Bönisch

- Chancen und Möglichkeiten der Biographiearbeit, konzeptionelle Aspekte
- Methoden der Biographiearbeit
- Besonderheiten der Biographiearbeit mit Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und Demenzerkrankung

Durchführung und Dokumentation eines Praxisprojektes

Sommer 2018, Betreuung Christine Hosp

Modul 4, 13. und 14. September 2018

Personenzentriertes Arbeiten – Roland Moser

„Ernstnehmen – Zutrauen – Verstehen“ ist ein, von Marlis Pörtner entwickeltes personenzentriertes Konzept, das ganz auf die Praxis in sozialen Einrichtungen zugeschnitten ist. Im Rahmen des Lehrgangstages lernen die Teilnehmenden die Grundlagen des personenzentrierten Ansatzes kennen. Sie können diesen in die Praxis übertragen und in ersten Schritten anwenden.

Praxistag – Waltraud Haberl, Christine Hosp, Elisabeth Zöhrer

Am Vormittag stellt Waltraud Haberl Fallbeispiele, Konzepte und Projekte zur Begleitung und Betreuung von älter werdenden Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung vor. Am Nachmittag stehen die Praxisprojekte der Teilnehmer/innen im Mittelpunkt. Gemeinsam tragen wir Erkenntnisse und Erfahrungen zusammen, wie Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung gut alt werden können.